



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
Frau Bärbel Bas MdB
- Parlamentssekretariat -
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Oliver Luksic MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Koordinator der Bundesregierung für
Güterverkehr und Logistik

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-l@bmdv.bund.de
www.bmvi.de

Datum: Berlin, **15. 03. 22**
Seite 1 von 1

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. André Hahn, Dr. Gesine Löt-
sch, Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE
LINKE betreffend

**„Kreisverkehr versus Ampel am Knotenpunkt Sonnenstein der
künftigen Ortsumfahrung Pirna an der B172 (Landkreis Sächsi-
sche Schweiz-Osterzgebirge)“**

- Drucksache 20/883

Anlagen: Antwort der Bundesregierung auf die oben bezeichnete
Kleine Anfrage

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

als Anlage übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die
oben bezeichnete Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Luksic

Anlage
zum Schreiben
vom **15. 03. 22**

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. André Hahn, Dr. Gesine Löttsch, Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE betreffend

„Kreisverkehr versus Ampel am Knotenpunkt Sonnenstein der künftigen Ortsumfahrung Pirna an der B 172 (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)“

- Drucksache 20/883

Frage 1: *Wie waren die Verkehrsprognosen für den Knotenpunkt Sonnenstein mit Stand 2012, wie stellen sich diese aktuell dar, und mit welchem Fahrzeugaufkommen wird in den kommenden Jahren gerechnet?*

Antwort:

Die dem Baurechtsbeschluss zugrundeliegende Verkehrsprognose 2025 der B 172, OU Pirna ermittelte zwischen Seidewitztal und Knoten Sonnenstein werktäglich 22.000 Kraftfahrzeuge (Kfz) und für die zukünftige Gemeindestraße Richtung „Am Sonnenstein“ 5.500 Kfz. Die Verkehrsprognose des Bundesverkehrswegeplans geht von noch 5.000 Kfz werktäglich im Jahr 2030 für die Gemeindestraße zum Wohngebiet „Am Sonnenstein“ aus.

Frage 2: *Welche Durchlassfähigkeit hat die geplante LSA, welche Durchlassfähigkeit hätte der von der Bürgerinitiative vorgeschlagene Kreisel?*

Antwort:

Gemäß der von der sächsischen Straßenbauverwaltung beauftragten Knotenpunktuntersuchung wären im Bereich der zukünftigen Gemeindestraße vom/zum Wohngebiet am Sonnenstein beide Varianten leistungsfähig.

Frage 3: *Wie hoch ist der Flächenverbrauch am Knotenpunkt Sonnenstein für die geplante LSA, wie hoch wäre er beim Bau eines Kreisels?*

Antwort:

Der Flächenverbrauch für einen Knoten, der über eine Lichtsignalanlage (LSA) gesteuert wird, ist geringer als bei Kreisverkehren. Die hier für einen Kreisverkehr erforderliche Fläche ist nicht bekannt, da keine hierfür ausgearbeitete Entwurfsplanung vorliegt.

Frage 4: *Wie hoch sind die Kosten und Folgekosten für den Unterhalt am Knotenpunkt Sonnenstein für die geplante LSA, wie hoch wären sie beim Bau eines Kreisels?*

Antwort:

Nach Auskunft der sächsischen Straßenbauverwaltung sind für die LSA am Knoten Sonnenstein 115.000 Euro veranschlagt. Die Baukosten eines Kreisverkehrs sind durch Mehraufwendungen für Kreisfahrbahnen, Kreisinsel und zugehörige Böschungen deutlich höher. Betriebsbedingten Vorteilen des Kreisverkehrs ggü. eines LSA-gesteuerten Knotens (Betriebskosten LSA) stehen die Unterhaltungsmehraufwendungen aus Instandhaltung und Erneuerung des umfangreicheren Straßenkörpers gegenüber.

Frage 5: *Wie viele Ampelkreuzungen (LSA) und wie viele Kreisverkehre soll es nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an der B172 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geben?*

Antwort:

Nach Auskunft der sächsischen Straßenbauverwaltung wird es auf der rd. 26 km langen B 172 nach Realisierung der B 172, OU Pirna – den innerörtlichen Kreisverkehr in Königstein ausgenommen – einen Kreisverkehr und zwei lichtsignalgesteuerte Knotenlösungen geben.

Frage 7: *Haben Vertreter/innen des Bundesverkehrsministeriums im direkten Gespräch mit der „Königsteiner Bürgerinitiative Ampel-no-Kreisel-go“ das Für und Wider von Ampelanlage versus Kreisverkehr am Sonnenstein erörtert, und wenn ja, wann und in welcher Weise?*

Antwort:

In den Jahren 2020 und 2021 hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mehrfach schriftlich und fernmündlich Fragen von Vertretern dieser Bürgerinitiative beantwortet.

Frage 6: *Teilt das Bundesverkehrsministerium die Auffassung der Bürgerinitiative, dass nach dem Bundesfernstraßengesetz am Knotenpunkt Sonnenstein der Bau eines Kreisels sachgerecht wäre, und wenn ja, inwieweit? Wenn nein, warum nicht?*

Frage 8: *Sieht Bundesverkehrsminister Volker Wissing aktuell eine Möglichkeit, die Entscheidung zur Gestaltung des Knotenpunktes Sonnenstein noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und ggf. zu korrigieren?*

Frage 9: *Wenn nein, was sind die Gründe, an der derzeitigen Planung (Bau einer LSA) festzuhalten?*

Antwort:

Die Fragen 6, 8 und 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die von der sächsischen Straßenbauverwaltung lichtsignalgesteuerte Knotenpunktlösung wurde geplant und hat bereits im Jahr 2015 Baurecht erhalten. Der übergeordneten Verbindungsfunktion der B 172 und dem geltendem technischen Regelwerk wird angemessen Rechnung getragen. Nach Auffassung des BMDV gibt es keine Anhaltspunkte, die lichtsignalgesteuerte Knotenpunktlösung zur Einbindung des zukünftig als Gemeindestraße gewidmeten Abzweigs Richtung „Am Sonnenstein“ zu modifizieren.